

# Protokoll der 10. Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Kognitionswissenschaft e.V.

Universität Potsdam, Montag, den 4. Oktober 2010

## Allgemeine Angaben zur Versammlung

- Beginn: 18:21 Uhr
- Ende: 20:45 Uhr
- Versammlungsleiter: bis zu den Vorstandswahlen Prof. Dr. Markus Knauff, danach Prof. Dr. Michael Pauen
- Protokollführer: Prof. Dr. Angela Schwering
- Satzungsgemäße Einberufung gemäß §9 der Satzung ist erfolgt
- Beschlussfähigkeit gemäß Par. 10 der Satzung damit hergestellt
- Anzahl der anwesenden Mitglieder bei Versammlungsbeginn: 33, von denen 30 als ordentliche Mitglieder stimmberechtigt sind.

## Tagesordnung

1. Begrüßung / Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Bericht des Vorstands und Berichte aus den Kommissionen
  - 2.1 Nachwuchsförderung (Stipendien IK und KogWis, Preise)
  - 2.2 Zeitschrift Cognitive Processing
  - 2.3 Web-Auftritt und Rundschreiben an die Mitglieder
  - 2.4 Organisatorisches und Finanzen (Bericht des Schatzmeisters, inkl. Mitgliederentwicklung)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Vorstandswahl (Vorstellung von Bamberg als nächsten Tagungsort)
6. Nachwahlen Beirat
7. Wahl der Kassenprüfer 2012
8. Termin der nächsten Fachtagung 2012
9. Vorschläge zur Satzungsänderung
  - 9.1 Vertretungsrechte für stellv. Vorsitzenden (§7)  
Änderungsvorschlag: „Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende vertreten die GK gemäß Paragraph 26 BGB außergerichtlich und gerichtlich.“
  - 9.2 Ehrenmitgliedschaft (neuer §)
10. Mitgliederbeiträge für 2010/2011
11. Weitere Arbeit der Gesellschaft
12. Sonstiges

## TOP (1) Begrüßung

Die Vorsitzende Prof. Dr. Markus Knauff begrüßt die Mitglieder. Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet, die Beschlussfähigkeit festgestellt. Schriftführer Dr. Stefan Kopp kann an der Sitzung nicht teilnehmen und wird vertreten durch Prof. Dr. Angela Schwering.

## TOP (2) Berichte des Vorstandes und der Kommissionen

Markus Knauff berichtet von den vergangenen Aktivitäten: des Vorstandes:

- Ziel der GK war eine stärkere Ausrichtung auf europäische Aktivitäten. Daher hat der Präsident die GK am 30.8.2009 in Amsterdam beim European Steering Committee of the CCS vertreten, auf der die Planung der European Cognitive Science Conference 2011 in Bulgarien stattgefunden hat.

- Die GK war Sponsor der internationalen Konferenz CogSci 2009 in Amsterdam. Im Jahr 2013 soll die CogSci vom 25.-29. Juli in Berlin stattfinden. Organisatoren sind M. Knauff, M. Pauen, I. Wachsmuth, N. Sebanz.
- Dr. Marco Ragni und Prof. Dr. Ute Schmid haben auf der KI 2008 den Workshop „Complex Cognition“ ausgerichtet.
- Markus Knauff hat die Gesellschaft zu verschiedenen besonderen Anlässen vertreten, wie auf dem Japanese-German Center Berlin (September 10 -11, 2009), dem Festkolloquium für Gerhard Strube (2008) und dem Festkolloquium für Ipke Wachsmuth (2010).
- Markus Knauff hat ein Special Issue zum Thema „Complex Cognition“ in der Zeitschrift Cognitive Processing herausgegeben.

### **TOP (2.1) Nachwuchsförderung (Stipendien IK und KogWis, Preise)**

Die GK hat das Interdisziplinäre Kolleg in Günne durch Stipendien (3000,- €) sowie die KogWis durch Reisekosten-Stipendien und den Best Paper Award (3200,- €) unterstützt. Des Weiteren wurde beschlossen, dass ein nicht-zweckgebundener Fond für Nachwuchsförderung (Reisen etc.) eingerichtet wird. Nachwuchswissenschaftler können einen formlosen Antrag an den Vorstand der GK richten.

Die Nachwuchsförderung der GK umfasst zudem die Bezuschussung der Zeitschrift Cognitive Processing für studentische Mitglieder (Mitgliedsbeitrag liegt bei 30,- €, Kosten für die Zeitschrift bei 34,- €).

### **TOP (2.2) Zeitschrift Cognitive Processing, Kooperation mit Gehirn und Geist, Kooperation mit GI/KI Fachgruppe Kognition**

Der Vorsitzende dankt Prof. Dr. Ipke Wachsmuth für sein Engagement als Liaison Editor der Zeitschrift Cognitive Processing. Ipke Wachsmuth ruft alle Mitglieder auf, Beitragsideen zur Zeitschrift bei ihm zu melden. Special Topics können relativ kurzfristig realisiert werden. Des Weiteren haben Mitglieder die Möglichkeit in der Members Corner der Zeitschrift auf Aktivitäten wie beispielsweise Workshops und Tagungen aufmerksam zu machen. Markus Knauff stellt fest, dass die GK in der Zeitschrift gut vertreten ist: Es wurden 3 Special Issues

- Representational content and cognitive abilities, 01/2009 (Holger Lyre)
- Complex Cognition: The science of human reasoning, problem-solving, and decision-making (Knauff & Wolf)
- Cognitive Robotics (Kopp; läuft)

Mitgliedermeinungen: Das Feedback zur inhaltlichen Entwicklung der Zeitschrift Cognitive Processing fällt grundsätzlich positiv aus. Die inhaltliche Ausrichtung wird diskutiert und festgestellt, dass alle Bereiche vertreten sind, jedoch nicht gleich stark. Ipke Wachsmuth schlägt vor, Special Topics für schwächer vertretene Bereiche anzubieten. Probleme gibt es bei dem Vertrieb der Zeitschrift, welche jedoch bereits bekannt sind. Aufgrund der vielen beteiligten Personen seitens Springer gestaltet sich die konsistente Datenhaltung der Abonnenten jedoch in der Praxis als schwierig. Diese Probleme sollen mit Springer bei der nächsten Vertragsverhandlung erneut diskutiert werden.

Ute Schmid berichtet, dass die Kooperation zwischen der GI Fachgruppe Kognition und der GK weiter gut läuft. Die beiden Webseiten verlinken gegenseitig aufeinander. Auf der KogWis 2010 findet ein Invited Symposium Complex Cognition mit Unterstützung der Fachgruppe statt.

Ebenso findet die diesjährige Mitgliederversammlung dieses Jahr nicht auf der KI, sondern im Anschluss an die KogWis statt.

### **TOP (2:3) Web-Auftritt und Rundschreiben an die Mitglieder**

Die Website wurde aktualisiert, modernisiert und mit mehr Informationen aus den Kommissionen ergänzt. Die GK News (Stellenangebote, erweitertes Informationsangebot etc.) werden gut angenommen. Die GK News werden außerdem auf der Website unter Aktuelles veröffentlicht. Die zusammenfassenden Newsletter, wie sie früher regelmäßig verschickt wurden, scheinen die Mitglieder nicht zu vermissen.

Es wird aufgerufen, auch strategisch wichtige Forschungstreffen und Ausschreibungen über GK News zu verteilen. Geeignete GK News Beiträge werden zukünftig von dem Schriftführer an Ipke Wachsmuth weitergeleitet.

Der Flyer der GK, der nach den Vorstandswahlen aktualisiert werden muss, wird auf Tagungen verteilt.

### **Bericht aus der Berufspraxiskommission**

Die Berufspraxiskommission hat Ansprechpartner für verschiedene Berufsfelder. Kontaktpersonen in der Berufspraxiskommission sind Prof. Dr. Leon Urbas, Prof. Dr. Annette Leßmöllmann, und Julia Hesselmann. Es wird eine Website zum Austausch von Erfahrungen & Lehrmaterial eingerichtet.

## Bericht aus der Ausbildungskommission

Es gibt neue Studiengänge mit Bezug zu Cognitive Science in Deutschland. Angela Schwing ruft auf, diese der Ausbildungskommission zu melden, dass sie in die Liste der Studiengänge auf der GK Website aufgenommen werden können.

Markus Knauff kündigt an, dass eine Verbleibs-Studie über CogSci Absolventen in Auftrag gegeben wird.

Der Vorsitzende dankt Prof. Dr. Johannes Haack, Gerhard Christopher Bukow und Prof. Dr. Angela Schwing für ihre Arbeit.

Die Ausbildungskommission begrüßt als neues Mitglied Dr. habil. Helmar Gust von der Universität Osnabrück.

## TOP (2.4) Organisatorisches und Finanzen (Bericht des Schatzmeisters, inkl. Mitgliederentwicklung)

Der Schatzmeister berichtet zur Entwicklung der Mitgliederzahlen, Einnahmen, Ausgaben. Die GK kann über die letzten Jahre kontinuierlich wachsende Mitgliederzahlen aufweisen: Aktuell (vor der Konferenz in Potsdam) zählt die GK 338 Mitglieder, davon 115 studentische Mitglieder, 219 ordentliche Mitglieder, 4 ruhende Mitglieder. 7 Mitglieder haben die Gesellschaft verlassen. Als häufigster angegebener Ausscheidungsgrund wurde ein geänderter Themenschwerpunkt der eigenen Forschung angegeben.

Das aktuelle Vermögen der GK umfasst ca. 30.529,- € (Stand 21.09.2010), das sich aus dem Kontoguthaben von 8.429,11,- €, 2 x 4.000,- € Festgeld und ca. 14.100,- € bereits eingezogenen Mitgliedsbeiträgen zusammensetzt. Die zu erwartenden Ausgaben belaufen sich auf 11.250,- €. Der zu erwartende Jahresabschluss ist somit ein Guthaben von 19.279,- €.

Die Zeitschrift Cognitive Processing stellt mit ca. 7.000,- € die Hauptausgabe der Gesellschaft dar. Für Best Paper Award KogWis 2010 wurden 500,- €, für Stipendien 1.250,-€, für Reisekostenzuschüsse (Vorstand) 500,- € ausgegeben. Weitere Kosten werden für IK2010 (3.000,- €) und Vorstandsreisen (500,- €), sowie für Invited Speaker (2.000,- €) geplant. Kosten traten im Übrigen für den Steuerberater auf, der für die Beratung der Gemeinnützigkeit herangezogen wurde.

Michael Pauen schlägt eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor, da die derzeitige absehbare Entwicklung der Ausgaben ein Defizit von 3.300,- € aufweist. In einer offenen Diskussion wird zu bedenken gegeben, dass auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen wurde die Ausgaben zu erhöhen, um die Rücklagen von mehr als 20.000,- € zu reduzieren. Die Reduzierung war notwendig um die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft nicht zu gefährden. Es wird die Frage gestellt, ob und auf welche Summe die Rückstellungen abgeschmolzen werden sollen. Des Weiteren wurde angemerkt, dass Rücklagen für die KogWis 2012 von 2.000,- € sowie Rücklagen für die Cognitive Science 2013 von 2.000,- € p.a. zu keinen Ausgaben führen, wenn die Konferenzen – wie erwartet – verlustfrei ablaufen. Es wird über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für studentische Mitglieder öffentlich abgestimmt: einstimmig dagegen. Es wird über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für ordentliche Mitglieder um 10,- € öffentlich abgestimmt: 13 Stimmen für die Erhöhung, 12 Stimmen dagegen.

## TOP (3) und (4) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Prof. Dr. Bernhard Jung berichtet, dass er mit Dr. Petra Weiß die Kasse (30.529,- €, Stand 21.09.2010) geprüft hat. und keine Beanstandungen zu melden hat. Prof. Dr. Gerhard Strube schlägt deshalb die Entlastung des Vorstands vor, es gibt keine Gegenstimme, 2 Enthaltungen. Die Entlastung des Vorstands ist damit beschlossen.

## TOP (5) Vorstandswahl (Vorstellung von Bamberg als Tagungsort)

Markus Knauff dankt allen Mitgliedern der Kommissionen und des Vorstands.

Der neue Vorstand wird gewählt. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Prof. Dr. Pauen rückt gemäß Paragraph 6 der Satzung auf in den Vorsitz.

Markus Knauff (1. Vorsitzender), Dr. Stefan Kopp (Schriftführer), Prof. Dr. Heike Wiese (Organisator der Fachtagung) scheiden aus ihren Ämtern aus. Dr. Thomas Barkowsky verkündet als Sprecher des Beirats folgende Vorschläge des Beirats: Vorschlag für 2. Vorsitzenden: Dr. Stefan Kopp als stellvertretenden Vorsitzenden, Prof. Dr. Angela Schwing als Schriftführerin, Prof. Dr. Ute Schmid als Leiterin der nächsten Fachtagung.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor. Ute Schmid stellt den nächsten Tagungsort Bamberg vor. Die Tagung hat in Bamberg breite interdisziplinäre Unterstützung von Claus-Christian Carbon, Dietrich Dörner, Stefan Lautenbacher, Jascha Rüsseler, Christoph Schlieder.

Prof. Dr. Christopher Habel fungiert als Wahlleiter. Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Die Wahlen werden jeweils einzeln und geheim durchgeführt.

Ergebnis (Ja/Nein/Enthalten):

- Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Stefan Kopp (26/0/2), 1 Stimme ungültig
- Schriftführerin: Prof. Dr. Angela Schwering (28/0/1)
- Veranstalter der Fachtagung: Prof. Dr. Ute Schmid (28/0/1)
- Schatzmeister: Dr. Marco Ragni (29/0/1)

Stefan Kopp hat bedingt durch seine Abwesenheit bereits vor der Wahl seine Bereitschaft signalisiert, das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden anzunehmen. Alle anderen gewählten Personen nehmen die Wahl an.

## **TOP (6) Nachwahlen zum Beirat**

Für den Beirat sind vier Positionen neu zu besetzen. Es kandidieren Prof. Dr. Markus Knauff, Prof. Dr. Ipke Wachsmuth, Prof. Dr. Gerhard Strube, Dipl.-Inform. Kirsten Bergmann, Prof. Dr. Thomas Goschke, Prof. Dr. Johannes Haak, Prof. Dr. Albert Newen, Prof. Dr. Barbara Kaup. Damit ist die gemäß Satzung, Paragraph 11 (Ziffer 2), geforderte Anzahl an Kandidaten gegeben. Die Wahl findet geheim statt. Dipl.-Inform. Kirsten Bergmann stellt sich vor.

Ergebnis der Wahl: Knauff (24), Wachsmuth (22), Bergmann (22), Strube (17), Kaup (10), Goschke (9), Haak (3), Newen (6). Markus Knauff, Ipke Wachsmuth, Kirsten Bergmann und Gerhard Strube nehmen die Wahl an.

## **TOP (7) Wahl der Kassenprüfer 2012**

Für die neuen Kassenprüfer werden als Kandidaten nominiert: Prof. Dr. Johannes Haak, Prof. Dr. Sieghard Beller, Prof. Dr. Kai Hamburger, Prof. Dr. Norbert Fürstenau, Prof. Dr. Joachim Herzberg, und Prof. Dr. Albert Newen. Über die Liste wird öffentlich abgestimmt, es gibt 4 Enthaltungen bei keiner Gegenstimme.

## **TOP (8) Termin der nächsten Fachtagung 2012**

Da der 3.10. in 2012 auf einem Mittwoch liegt, muss die Tagung eine Woche vorher oder später stattfinden. Ute Schmid schlägt vor, dass die KogWis2012 vom So, 7.10. bis Mi, 11.10.2012 stattfinden soll.

Einige Mitglieder geben zu bedenken, dass das Semester in manchen Universitäten dann bereits begonnen hat und sprechen sich daher für die Woche davor (23.09.-26.09.2012) aus. Ute Schmid schlägt vor, den Termin im Vorstand nochmal zu diskutieren. Zudem muss geprüft werden, dass der Termin überlappungsfrei mit der KI Tagung und der DGPsTagung liegt.

## **Top 9. Vorschläge zur Satzungsänderung**

### **TOP (9.1)**

Der §7 soll wie folgt geändert werden: „Der Vorsitzende oder in dessen Auftrag der stellvertretende Vorsitzende vertritt die GK gemäß Paragraph 26 BGB außergerichtlich und gerichtlich.“ Da weniger als 15% der stimmberechtigten Mitglieder in der Versammlung anwesend waren, ist die Versammlung hinsichtlich von Satzungsänderungen nicht beschlussfähig.

### **TOP (9.2) Ehrenmitgliedschaft (neuer §)**

Es soll ein neuer Paragraph für Ehrenmitglieder in die Satzung eingefügt werden. Ehrenmitglieder können sowohl externe als auch interne Mitglieder sein. Eine Ehrenmitgliedschaft kann mit einer Ehrung durch Urkunde und Vortrag auf der Tagung einhergehen. Die Möglichkeit, Ehrenmitglieder zu ernennen, soll in einer Rundmail an den Mitgliedern bekannt gemacht werden. Da Versammlung nicht beschlussfähig, wird die Satzung nicht geändert.

## **TOP (11) Weitere Arbeit der Gesellschaft**

Michael Pauen führt aus, dass er während seiner Amtsperiode den Schwerpunkt auf der Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit, insbesondere hinsichtlich der Doktorandenausbildung, legen möchte. Kritisch soll jedoch auch beleuchtet werden, in welchen Bereichen eine interdisziplinäre Arbeit sinnvoll bzw. nicht sinnvoll ist, da die Ausbildung und somit auch die Professuren disziplinar organisiert sind. Michael Pauen schlägt als Maßnahme die

Co-Finanzierung eines Workshops zu diesem Thema vor. Der Workshop soll an einem Standort stattfinden, an dem interdisziplinär gearbeitet wird.

Dr. Andrea Bender schlägt vor, den fachlichen Hintergrund von Mitgliedern der GK auf der Website besser sichtbar gemacht wird. Es wird diskutiert, ob der fachliche Hintergrund bereits durch die Affiliation ersichtlich ist.

## 12 Sonstiges

-/-

Münster im Oktober 2010

Angela Schwering

Unterschriften von zwei weiteren ordentlichen Mitgliedern, die während der Versammlung anwesend waren: